



Teil Nr.	Bezeichnung	St.
1	Hubrahmen	1
2	Segmentstück	3
3	Außenrahmen	1
4	Drucklager	1
5	Decke	1
6	Führungsbuchse	1
7	Rollstab	6
8	Sechskantschr.	3
9	Hubrahmen	1
10	Zugflansch	1
11	Führungsdeckel	1
12	Außenrahmen	1
13	Segmentstück	3
14	Führungsbuchse	1
15	Rollstab	6
16	Drucklager	1
17	Zentrierschraube	1
18	Lochverstärkung	1
19	6-Kantschraube	3
20	6-Kantschraube	3
21	6-Kantschraube	3 - 6

Bild 1

Teileliste

Sicherheitsanleitungen:

Die Füße während Lösen und Montage bitte nicht unter die Aufrollerpartie stellen.

Während Montage der Rolle im Rollenhalter bitte achten, dass die Rollenpartien in Ordnung sind und die Rolle zwischen die Rollenparteien einpasst.

Bitte sichern, dass die Rollenpartien in die Rolle sind. Jedoch bitte nicht die Rollenpartien in die Hülse mit hoher Kraft drücken, sondern ein Abstand von 2 mm zwischen das Hülsenende und der Druckring aufstellen.

Die Hände bitte nicht zwischen die Rollenpartei und die Hülse stellen, wenn die Hülse oder die Rolle im Platz gedrückt werden.

Die Hände bitte nicht zwischen die Rollenpartei und der Sensorring stellen, wenn die Hülse oder die Rolle im Platz gedrückt werden.

Die Füße bitte nicht unter die Aufrollerpartie stellen, wenn die Rolle gelöst oder befestigt wird.

Die generelle Sicherheitsanweisungen der Fabrik bitte achten.

Funktionsbeschreibung

Beim Beginn des Aufrollens wird die Aufrollerpartie mit einer Stoßbewegung in die Löcher am Ende der Hülse geschoben. Durch das Drehmoment befestigt sich die Aufrollerpartie im Hülsenloch.

Die Befestigungsstärke ist von der Spannung der Papierbahn abhängig und wird gestoppt, wenn die Spannung aufhört. Wird das Aufrollen beendet, werden die Aufrollerpartien aus der Hülse gezogen.

Um die Funktionssicherheit zu gewährleisten, sind die Aufrollerpartien von Zeit zu Zeit während des Betriebs zu warten.

Gerätebeschreibung

Bei dem KILL 76,2/150 Kombinationsaufroller wird die Hülse von 76,2mm durch eine 150mm Hülse ersetzt, indem auf dem KILL 76,2 Aufrollerteil mit Hilfe der Zentrierschraube ein KILL 150 Aufrollerteil gelegt wird.

Der KILL 150 Aufroller wird mit Hilfe der 3 Haken des Zugflansches (Teil 10) gezogen. Von der Hüslengröße 150mm auf Hüslengröße 76,2mm wird gewechselt, indem die Zentrierschraube gelöst und der KILL 150 Teil und seine Zentrierschraube vom KILL 76,2 Teil entfernt wird.

Die KILL- Kombinationsaufrollerpartie besteht aus Teilen gemäß Bild 1, bei der die gesteuerte Stab- und Keilkonstruktion die Segmentstücke (Teil 4 oder 13) durch Einfluss des Drehmoments nach außen gegen die Wand des Hüslenlochs schiebt und die Aufrollerpartie an der Hülse befestigt.

Die Aufrollerpartie ist aus gehärtetem qualitativ hochwertigem legiertem Stahl hergestellt und durch Brünieren geschützt.

Montage und Inbetriebnahme

Die Aufrollerpartie wird vom Hersteller zusammengebaut und rostschutzbehandelt geliefert. Vor Inbetriebnahme ist es ratsam, die Schutzmittel an der Aufrollerpartie zu entfernen, indem die Außenflächen mit einem Tuch oder Papier abgewischt werden. Der Hersteller hat die Aufrollerpartie für den Erstgebrauch geschmiert.

Montage der KILL- Aufrollerpartie in die Aufrollstation.

Die Aufrollerpartie wird an den Befestigungsflansch auf der Achse der Aufrollstation montiert, zu dem die Rückenplatte (Teil 1) der Aufrollerpartie passt. Die Steuer- und Befestigungsflächen sind vor Montage der Aufrollerpartie zu reinigen.

Lösen Sie die Schrauben (Teil 20) der Aufrollerpartie und entfernen Sie den Zusatzflansch (Teil 9).

Drehen Sie die Löcher der Befestigungsschrauben (Teil 23) des Außenrahmens (Teil 3) und des Drucklagers (Teil 7) gegeneinander mit den Löchern der Befestigungsschraube der Rückenplatte (Teil 1) und legen Sie die Befestigungsschrauben (Teil 23) so, dass die Schraubenenden mit der Rückseite der Rückenplatte treffen. In der Aufrollerpartie mit Federrückzug versucht der Außenrahmen in der Mittelstellung zu bleiben.

Heben Sie den Aufroller zur Steuerung des Befestigungsflansches der Aufrollstation und schrauben Sie die Befestigungsschrauben an.

Die Anzugsmomente der Befestigungsschrauben (Teil 23) der Rückenplatte sind:

M12	135 Nm
M14	250 Nm
M16	330 Nm

Montieren Sie den Zusatzflansch (Teil 9) und befestigen Sie die Schrauben (Teil 20).

Der Außenrahmen (Teil 3) und die Segmentstücke (Teil 4) sollen sich beim Hinundherdrehen mit der Hand leicht drehen lassen. In der Aufrollerpartie mit Federrückzug versuchen die Federn den Außenrahmen mit seinen Segmentstücken in der Mittelstellung zu halten. Die Aufrollerpartie ist betriebsbereit.

Reinigung während des Betriebs

Während des Hülsenwechsels wird die Aufrollerpartie mit Luftstrahl gereinigt. Durch die Luftstrahlöffnung im Deckel (Teil 6) wird Druckluft geblasen, die u.a. den Faserstaub in der Aufrollerpartie entfernt, der sich von der Hülse gelöst hat.

Durch den Luftstrahl dringen die Segmentstücke (Teil 4) nach außen und die Luft strömt durch die Ränder der Segmentstücke (Teil 4) heraus. Nach dem Blasen sollen sich der Außenrahmen (Teil 3) und die Segmentstücke (Teil 4) beim Hinundherdrehen mit der Hand leicht drehen lassen. Wiederholen Sie das Blasen bei Bedarf.

Achtung! Aufrollerpartie mit Federrückzug.

Wartung

Nach etwa 3-monatigem Betrieb ist die Aufrollerpartie zu reinigen und zu warten.

Lösen Sie die Aufrollerpartie vom Befestigungsflansch der Aufrollstation, indem Sie zuerst die Schrauben (Teil 20) öffnen und den Zusatzflansch (Teil 9) entfernen. Richten Sie die Löcher der Befestigungsschraube (Teil 23) im Drucklager und im Außenrahmen gegeneinander.

Lösen Sie die Befestigungsschrauben (Teil 23) und bringen Sie die Aufrollerpartie und ihre Teile zum Wartungsort.

Die Aufrollerpartie wird für die Wartung senkrecht auf die Arbeitsfläche gestellt.

Die Schrauben (Teil 19) am Deckel (Teil 6) werden gelöst und der Deckel wird vorsichtig durch die Öffnung des Außenrahmens losgekeilt entfernt. Mit dem Deckel (Teil 6) wird der daran befestigte Rückstellmechanismus der Federrückzugaufrollerpartie entfernt.

Heben Sie den Außenrahmen (Teil 3) mit Segmentstücken (Teil 4) und stützen Sie dabei die Stäbe (Teil 5).

Montieren Sie die Stäbe (Teil 5) ab, heben Sie die Führungsbuchse (Teil 8) und das Drucklager (Teil 7).

Waschen Sie die Teile und reinigen Sie die Luftstrahlöffnungen.

Prüfen Sie die Hebeflächen und Stützflächen der Segmentstücke (Teil 4) und des Hubrahmens (Teil 2). Prüfen Sie den Zustand der Stäbe (Teil 5). Prüfen Sie die Stütz- und Steuerflächen der Führungsbuchse (Teil 8) und des Außenrahmens (Teil 3).

Mindeststärke des Drucklagers (Teil 7) 2,5mm.

Ein Verschleiß von über 0.2mm kann bei anderen Teilen verursachen, dass sie ausgewechselt werden müssen. Eventuelle Risse in Teilen erfordern immer das Auswechseln des Teils.

Montage erfolgt in der Regel in umgekehrter Reihenfolge.

Prüfen Sie, dass das Segmentstück (Teil 4) in die Öffnungen der Führungsbuchsen (Teil 8) und bei der Aufrollerpartie mit Federrückzug der "Bart" des Federgehäuses (Teil 10) in die Öffnung des Außen- (Teil 3) und Hubrahmens (Teil 2) kommt.

Schmieren Sie folgende Objekte -

- Drucklager (Teil 7) und seine Anschlagstellen
- Gleitflächen der Führungsbuchse (Teil 8)
- Drehflächen des Stabs (Teil 5)
- Drehflächen der Segmentstücke (Teil 4)
- Drehflächen des Hubrahmens (Teil 2)
- Gleitflächen des Außenrahmens (Teil 3)

Als Schmiermittel wird synthetisches Schmiermittel (Fett) empfohlen, das:

- gute Korrosionsbeständigkeit, Adhäsion und Schmierfähigkeit
- Hitzebeständigkeit über 230 °C
- hohe Druck- und Schlagfestigkeit hat

Prüfen Sie nach der Wartung, dass sich die Teile leicht bewegen lassen. Für die Wartung des Federrückstellmechanismus ist der Lieferant zuständig.

Betriebsstörung

Die Aufrollerpartie geht nicht in die Hülse

- Prüfen Sie die Passung der Aufrollerpartie in der Hülse. Der Durchmesser des Außenrahmens (Teil 3) soll über 0,3mm kleiner als das Loch in der Hülse sein.
- Beheben Sie eventuelle Fehler am Rand des Hülsenlochs.
- Prüfen Sie die Funktion der Aufrollerpartie. Bewegen sich die Segmentstücke

(Teil

4) nicht frei und stimmen nicht mit der Außenfläche des Außenrahmens überein, klopfen Sie die Aufrollerpartie mit einem weichen Hammer und reinigen Sie sie mit Gebläse. Wiederholen Sie die Maßnahme bei Bedarf.

Die Aufrollerpartie gleitet in der Hülse

- Der Hülsenkopf ist beschädigt. Wechseln Sie die Hülse.
- Die Hülse ist weich und gibt nach (Segmentstück (Teil 4) dringt in die Hülsenwand).
- Prüfen Sie die Spannung der Papierbahn.
- Prüfen Sie die Passung der Aufrollerpartie und der Hülse.
- Verschmutzte oder abgenutzte Aufrollerpartie. Prüfen Sie die Funktion der Aufrollerpartie und warten Sie sie bei Bedarf nach Anleitung.
- Schlechte Haftung. Wechseln Sie die gerillten Segmentstücke (Teil 4). **ACHTUNG! Gerillte Segmentstücke (Teil 4) gehören nicht zur Standardlieferung.**
- Ist die Hülse weich, abgenutzt oder glatt, sind dafür sog. verlängerte Aufrollerpartien erhältlich.

Die Aufrollerpartie lässt sich nicht aus der Hülse herausziehen

- Das Segmentstück (Teil 4) ist in die Hülsenwand gedrungen (Hülse ist weich). Prüfen Sie den Zustand der Hülsen und die Spannung der Papierbahn vor Betrieb.
- Die Aufrollerpartie ist verschmutzt oder abgenutzt. Warten Sie sie nach Anleitung.

Die Aufrollerpartie ist laut

- Prüfen und warten Sie die Aufrollerpartie.

Kann die Störung trotz durchgeführter Maßnahmen nicht beseitigt werden, setzen Sie sich mit dem Kundendienst der **Oy Klim-ko Ltd in Verbindung**.

Herstellerangaben

Oy Klim-ko Ltd, Lohja, Tel. +358-19-315 575 Fax. +358-19-315 577